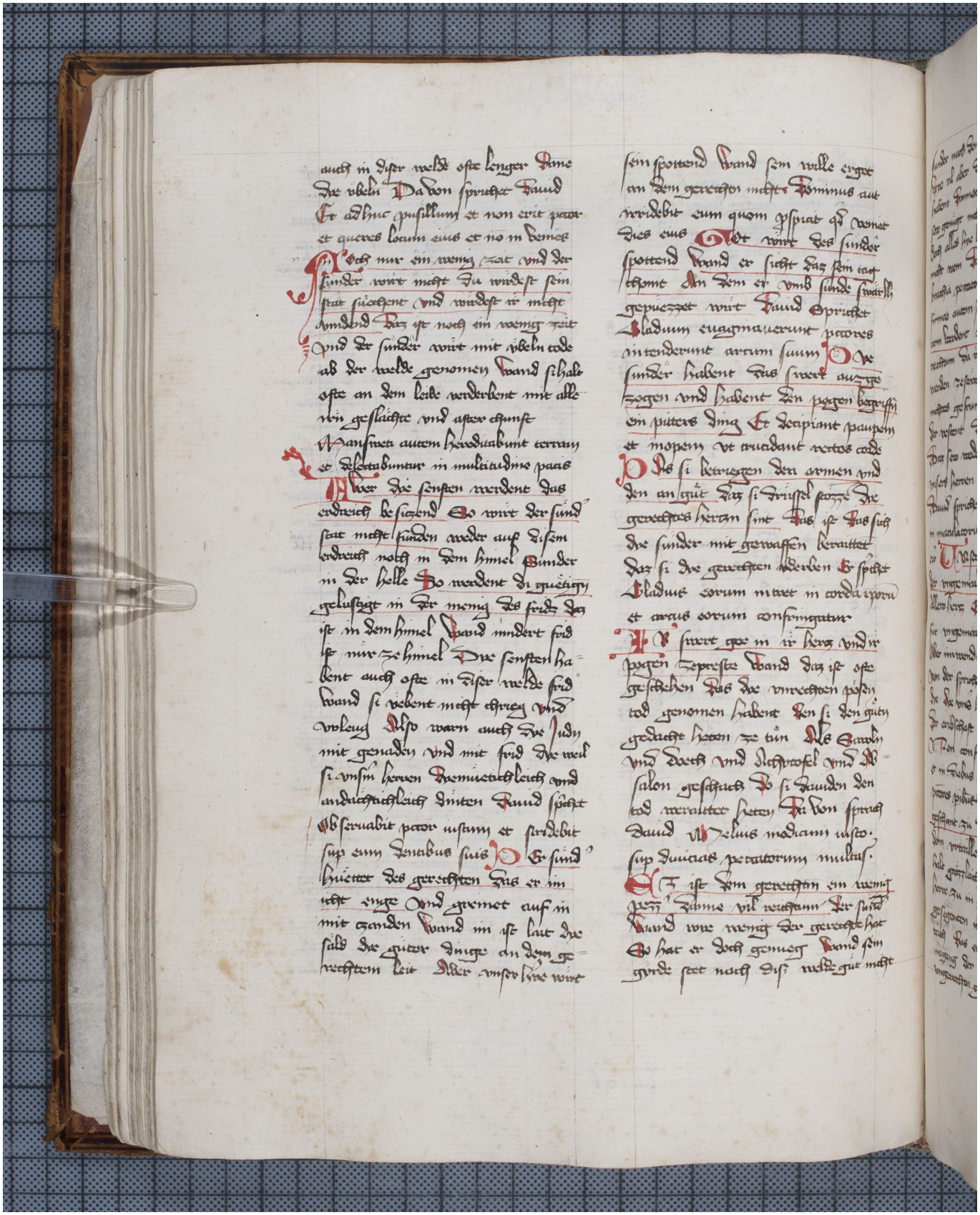
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



auch in diser welde oft lenger dane
die vbeln Da von spricht Dauid
Et adhuc pusillum et non erit peccator
et quaeres locum eius et non inuenies
Noch nur ein wenig zeit vnd der
sunder wirt nicht Du wirdest sein
stat sicherent vnd wirdest er nicht
vnderend Daz ist noch ein wenig zeit
Vnd der sunder wirt mit vbeln tode
ab der welde genomen Wand si hale
oft an dem leide verderbent mit alle
rein geslachte vnd aster chunft
Mansueti autem hereditabunt terram
et delectabuntur in multitudine pacis
Aber die senften werdent das
erdreich besitzend So wirt der sunder
stat nicht funden weder auf disem
erdreich noch in dem himel Sunder
in der helle Do werdent di gueten
geluestigt in der menig des frides Der
ist in dem himel Wand vnderd frid
ist nur ze himel Die senften ha-
lent auch oft in diser welde frid
wand si lebent nicht chrieg vnd
volleg Also waren auch die Iudn
mit genaden vnd mit frid die weil
si vnsm herren Ihesu cristo vnd
andechtigleich dienten Dauid spricht
Observabit peccator iustum et stridebit
super eum dentibus suis O Er sind
hueter des gerechten Daz er im
nicht enge vnd gremet auf im
mit zenden Wand im ist leit die
sald der guter dinge an dem ge-
rechten Aber unser herre wirt
sein spottend Wand sein wille erget
an dem gerechten nicht Dominus autem
irridebit eum quem ypsum ad venire
dies eius Gott wirt des sunder
spottend Wand er sicht daz sein tag
chomt An dem er vmb sunde swerlich
gepuezzet wirt Dauid Spricht
Gladium euaginauerunt peccatores
intenderunt arcum suum O Die
sunder haben das swert ausgze
zogen vnd haben den pogen begriffen
an pitters ding Et decipiant pauperem
et inopem vt trucidant rectos corde
O Als si betrugen den armen vnd
den an gut Daz si driuel sorge die
gerechten herten sint Das ist das sich
die sunder mit gewaffen berattet
daz si die gerechten werlen Er spricht
Gladius eorum intret in corda ipsorum
et arcus eorum confringatur
Ja swert gee in ir herz vnd ir
pogen zepreste Wand daz ist oft
geschehen das die unrechten poden
tod genomen haben Den si den guten
gedacht haben ze tun Als Saulen
vnd Doeg vnd dietrichel vnd Ab-
salon geschicht Do si funden den
tod werlter herren Du von spricht
Dauid Melius modicum iusto
super diuicias peccatorum multas
Es ist dem gerechten ein wenig
gut Dinne vil reichum der sunder
Wand wie wenig der gerecht hat
So hat er doch genug Wand sein
gerde stet nach dis welt gut macht